

SCHLETTAU UND DÖRFEL IM ZSCHOPAOTAL



www.schlettau-im-erzgebirge.de

Amts- und Mitteilungsblatt · Jahrgang 24 · August 2013 (Nummer 8/31.07.2013) · 0,33 Euro

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schlettau und des Ortsteils Dörfel, verehrte Leser des Amts- und Mitteilungsblattes,

„Geht die liebe Sommerzeit, bringt sie uns Wonne, Lust und Freud, die Blumen schön am Wege stehn, sie flehen drum, dass wir sie sehn.“ Mit dieser ersten Strophe des Gedichtes „Sommer“ von Roland Spiegelhauer möchte ich Sie, liebe Leser, auf den Monat August einstimmen. Der Monat Juli mit seinen teilweise hochsommerlichen Temperaturen hat uns auch ein herrliches Wochenendwetter zum diesjährigen Schlossparkfest beschert. So konnten wir trotz einiger weiterer Veranstaltungen in der Umgebung zum wohl größten Höhepunkt im kulturellen Veranstaltungsgeschehen der Stadt Schlettau und wohl auch in der Region, dem Schlossparkfest, wieder eine stattliche Anzahl von Besuchern begrüßen. Somit wurden Stadtrat, Kulturausschuss und die Organisatoren nicht enttäuscht, sondern der schönste Dank für die teilweise langfristigen Vorbereitungen, um den Gästen ein hochkarätiges Programm zu bieten und auch das Schlossensemble mit dem herrlichen Schloss in einem würdigen Zustand präsentieren zu können, ist durch die vielseitige Besucherzahl aus nah und fern gegeben worden. Alle Veranstaltungen konnten bei herrlichem Fest-

wetter im romantischen und abends mit künstlichem und „lebenden bunten Lichtern“ illuminierten Schlosspark vor der alt ehrwürdigen Kulisse des Schlosses Schlettau durchgeführt werden. Bereits am Freitag zur Eröffnung der Jubiläumsausstellung „10 Jahre Sammlung erzgebirgische Landschaftskunst“, zu welcher der Landrat des Erzgebirgskreises Herr Frank Vogel in das Schloss eingeladen hatte, konnten zahlreiche Besucher verzeichnet werden. Im Anschluss gab es noch einen kurzweilig geselligen Abend im Schlosspark. Mit dem Anstich des Festbieres durch die Bürgermeister der Stadt Schlettau, Herrn Axel Bräuer, und der Gemeinde Crottendorf, Herrn Bernd Reinhold, begann am Sonnabend der Veranstaltungsreigen. Die Schalmeykapelle Steinbach, die Vorführung der Wasserwacht und die Tanzgruppe Jellis aus Buchholz sorgten am Nachmittag für unterhaltsame und abwechslungsreiche Darbietungen. Ein besonderer Höhepunkt war am Abend die Vorstellung der SWS Big Band Swing Time im Glenn-Miller-Sound aus Meerane. Viele Besucher konnten diese 2 Stunden der musikalischen Darbietung auf hohem Niveau erleben. Fackel- und Lampenumzug wurden von Jung und Alt wieder genutzt, um durch die abendlichen Straßen von Schlettau zu ziehen. Besonderer Höhepunkt in diesem Jahr



war das Höhenfeuerwerk, welches in einer hervorragenden Qualität dem Betrachter geboten werden konnte. Ebenso zog die Migra als Tanzmusikband aus dem Erzgebirge viele Besucher über die Mitternachtsstunden hinaus in ihren Bann. Am Sonntag fand der traditionelle Frühschoppen mit den Zschopautaler Blasmusikanten und der Chorgemeinschaft Zschopautal statt. Für viele Besucher ist es bereits zur Tradition geworden, an diesem Sonntagvormittag dem Frühschoppen beizuwohnen. Beim Programm der Schüler der Grundschule Schlettau konnten wir uns überzeugen, dass die Grundschüler mit ihren Pädagogen auch im gemeinschaftlichen Bereich sich als Team präsentieren und ihr Gelerntes darbieten können. Der wohl größte Anziehungspunkt beim Parkfestprogramm war wieder das Sommerprogramm der Erzgebirgischen Philharmonie Aue, welches immer wieder ein Ohrenschaus für viele Zuhörer ist. So waren die anspruchsvollen Orchester- und Gesangsdarbietungen wieder ein tolles Erlebnis, welches durch begeisterten Applaus belohnt wurde. Aber auch die Illusions- und Zaubershow mit den

Ulans sorgte für Abwechslung und Bewunderung. Die Crazy Liners - Line-Dancer aus Cranzahl - sorgte für eine abwechslungsreiche und schwungvolle Sonntagsnachmittagsstunde. Der Reigen wurde geschlossen durch stimmungsvolle Erzgebirgslieder mit De Ranzen und De Schreckenberger und ich glaube, auch hier war durch die stattliche Besucheranzahl zu erkennen, dass die Lieder unserer Erzgebirgsheimat nicht nur dargeboten, sondern auch mit gesungen werden können. An beiden Tagen konnten sich die Besucher an der wunderschönen Parkanlage mit ihren Teichen, Fontäne, Blumenschmuck, Altbaumbestand und gepflegten Schlossensemble erfreuen. Auch gerade in den Abendstunden wirkte der Park im Schein der Lebenden Lichter als romantisch verwunschene Kulisse zum Fest. Es ist uns ein Bedürfnis, allen Mitwirkenden, aktiven und ehrenamtlichen Helfern und Organisatoren, Kassierern, Mitarbeitern vom Bauhof oder Beschäftigten in Arbeitsgelegenheiten, auch insbesondere den Mitwirkenden im Org.-Büro sowie den Verantwortlichen der Finanzierung- und Organisationsleitung ganz herzlich Danke zu sagen, für ihre Mitwirkungsbereitschaft und Unterstützung.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.

Den Vereinen und Gewerbetreibenden danken wir ebenfalls herzlich für ihre Mitwirkung zur Umrahmung des Parkfestes im Hinblick auf die Gewährleistung der gastronomischen Versorgung. Ebenso einen Dank der freiwilligen Feuerwehr für die Gewährleistung des Brandschutzes, die Begleitung des Fackel- und Lampionumzuges sowie der Absicherung des Feuerwerkes, welches diesmal von einem Floß, gebaut von der Tischlerei Bräuer Schlettau, gezündet wurde. Ebenso ein herzliches Dankeschön der Firma Elektro M. Walther Schlettau für die vielseitigen Installationsarbeiten. Auch den hierbei aktiven Helfern, Erwachsenen, Jugendlichen oder Kindern sei herzlichst gedankt. Natürlich sind bei der Programmaufstellung, bei der vielseitigen Gestaltung des Parkes, der vielen Vorbereitungs- und Installationsarbeiten, dem Wachdienst, der Ver- und Entsorgungstechnik auch insbesondere, die zu erbringenden Finanzen eine nicht unerhebliche Größe. Da wir auch dieses Jahr die Eintrittsgelder wieder stabil gestalten konnten, sind wir natürlich auf die dementsprechenden Abgaben der mitwirkenden Vereine und Gewerbetreibenden angewiesen. Umso mehr freuen wir uns jedoch auch darüber, dass wir auf großzügige Unterstützung bei der Ausgestaltung des Schlossparkfestes hoffen konnten. Ein besonderer Dank geht hierbei an die Stadtwerke Annaberg-Buchholz sowie an die EINS Energie Sachsen. Ebenso einen Dank auch unsere Hausbanken mit den beiden Filialen in der Stadt Schlettau - Erzgebirgssparkasse und Volksbank - für ihre Hilfe bei der Ausgestaltung der Bastelstraße sowie an die Tageszeitung Freie Presse und der MD Medien und Druckhaus OG für ihre Mithilfe.

Immer wieder werden wir von Besuchern des Schloss- und Rosenparkes auf die Schönheit dieser Parkanlagen angesprochen, aber auch die Frage aufgeworfen „Wie unterhaltet ihr das?“ Wege, Rabatten, Rasen, Bäume und nicht zuletzt die Fontäne und der Springbrunnen müssen ständig unterhalten werden. Auch die Bankbänke und Sitz- und Tischmöbel verlangen ihre Pflege. Nicht nur für diese Dinge braucht es einen finanziellen Aufwand, sondern hierfür ist auch ein umsichtig, fachlicher Einsatz von vielen Mitarbeitern und Helfern notwendig. Diesen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt für ihre Umsichtigkeit bei der Verrichtung dieser Arbeiten. Der Springbrunnen, welcher jetzt 3 Jahre außer Betrieb war, konnte wieder mit neu installierter Pumpe und Fontäneneinrichtung in Betrieb genommen werden. Hierzu wurden auch die Kieselsteine in der Mitte des Springbrunnens wieder angehäuft und vervollständigt. Unglaublicherweise ist, dass die neu eingesetzten quarzhaltigen Kieselsteine nach kurzer Zeit neue Besitzer fanden, indem diese Kieselsteine - man glaubt es nicht - aus dem Springbrunnen gestohlen wurden. Ebenso mussten wir feststellen, dass in der Freizeit- und Erholungsanlage bewusst Teile der Holzbarriereinzäunung, Hinweis- und Informationsschilder nebst Befestigungsmaterial abgerissen und im Grillpavillon verfeuert wurden. Ebenso wurde eine Sitzbank samt Fundament völlig zerstört. Dies tun keine Leute, die von weit her kommen, sondern unsere eigenen Mitbürger bzw. Jugendliche - Schlettauer Bürger. Es ist bedauerlich, dass es solche Handlungen gibt, die die Arbeit anderer - oft ehrenamtlich tätiger Mitbürger - zerstören. Gerade unsere Freizeit- und Erholungsanlage ist ein gut besuchtes Objekt bei diesem schönen Sommerwetter für die Öffentlichkeit. So können wir dieses Jahr viele Besucher ver-

zeichnen und haben trotz der maroden Park- und Nutzergebühren einen gewissen Anteil, um die Pflege- und Unterhaltungskosten der Freizeitanlage (jährlich ca. 10.000,00 EUR Sachkosten) einigermassen abzudecken. Auch die Baumaßnahmen in Schlettau gehen natürlich unter dem Umstand der guten Witterungsbedingungen zügig voran. So konnte die Sammlerverlegung im Wohngebiet „An der Zschopau“ nahegehend beendet werden und auch der Sammlereinbau in der Böhmisches Straße einschließlich Straßendeckenherstellung, Straßenbeleuchtung und dementsprechende Nebenanlagen kann voraussichtlich in der zweiten Augustwoche beendet werden. Im Bereich der Straßenflickung und Fugenversiegelung sind zwei Baufirmen im Bereich der Stadt Schlettau und des Ortsteils Dörfel derzeit tätig, um Straßenreparaturen im Umfang ca. 30.000,00 EUR durchzuführen. Wir sind bestrebt, die Infrastruktur unserer Kommunalstraßen nicht nur zu verbessern, sondern auch dementsprechend zu erhalten und zu unterhalten. Auch die Mäharbeiten auf unseren ca. 45.000 qm großen Anlagen, Flächen mit Straßennebenbereichen werden im ordentlichen Maße durchgeführt, teils durch dienstleistende Firmen oder eigene Kräfte der Kommunalwirtschaft.

Aber auch im Monat August sind einige Veranstaltungen geplant, wo wir im Stadtgebiet bzw. in der Freizeitanlage und dem Park dementsprechende Besucher erwarten. So soll am 3. August wieder eine Veranstaltung mit Disco in der Freizeit- und Erholungsanlage stattfinden. Vom 15. bis 18. August 2013 wird im Schlosspark ein musikalisches Highlight, nämlich das 12. Musikfestival 2000 + 1 Nacht, durchgeführt. Zu diesen Veranstaltungen sind Sie, liebe Einwohner, liebe Gäste, als unsere Besucher herzlich eingeladen.

Natürlich gilt unser Gruß allen ABC-Schützen zum Schulanfang am 24. August 2013. Wir freuen uns, dass wir eine 1. Klasse wieder einschulen können und wünschen den ABC-Schützen viel Gesundheit und Interesse am Lernen sowie viel Freude bei Sport und Spiel und viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt. Ebenso wünschen wir der Schulleiterin Frau Cornelia Dreher und dem Lehrerkollegium unserer Grundschule Schlettau alles Gute und viel Erfolg im neuen Schuljahr.

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen Monat August bei hoffentlich herrlichem sommerlichen Wetter. All unseren Gästen und Urlaubern einen angenehmen Aufenthalt, schöne Urlaubs- und Ferientage. Am 17. und 18. August sind auch wieder Sonderfahrten unserer Erzgebirgischen Aussichtsbahn, wo Sie natürlich mit Ihren Kindern, mit Ihrer Familie oder Ihren Gästen auch eine Fahrt über die schöne Erzgebirgsstrecke von Annaberg-Buchholz nach Schwarzenberg oder zurück erleben können. Hierzu sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen.

Die Bauernregeln für den Monat August lauten:

„Je dicker der Regen im August, desto dünner wird der Most.“

„Augustanfang heiß - Winter lang und weiß.“

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen erzgebirgischen Glück auf!

Jochen Meyer

Organisationsleiter

im Namen des Bürgermeisters und Stadtrates der Stadt Schlettau



IMPRESSUM

Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Das Amts- und Mitteilungsblatt Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel erscheint einmal monatlich.

- Herausgeber: Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel, vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer
- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen redaktionellen Teil der Stadt Schlettau mit Ortsteil Dörfel: Der Bürgermeister der Stadt Schlettau Axel Bräuer, Markt 1, 09487 Schlettau
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Andreas Barschtipan in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Anzeigenberater: Christina Schönfelder, Funktel.: 01 72/3 70 43 36; Telefax: 03 72 96/1 49 29, Telefon: 03 72 96/31 08
- Das Mitteilungsblatt ist im Abonnement und im Einzelverkauf zum Preis von 0,33 Euro/Exemplar bei der Stadtverwaltung erhältlich.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Verkaufspreis zzgl. Portokostenanteil durch die Stadtverwaltung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Stadtratssitzung am 30. Mai 2013

Beschluss-Nr. 44/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau genehmigt die vorliegende Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 18. April 2013.

Beschluss-Nr. 45/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, dass die Stadt Schlettau die Zusammenarbeit mit der KEWOG Städtebau GmbH entgegen eines früher gefassten Stadtratsbeschlusses Nr. 25/13 vom 21. März 2013 weiterhin fortsetzt, um bis zum Abschluss des Stadt-sanierungsprogrammes am 31.12.2014 einschließlich der Erstellung der Endabrechnung und ggf. Aufhebung der Sanierungs-satzung. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Ergänzung zum bereits vorliegenden Vertrag mit der KEWOG Städtebau GmbH zu unterzeichnen.

Beschluss-Nr. 46/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau erteilt die Zustimmung zu den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus entsprechend der vom Planer Frau Pöschmann-Panzer vorgelegten Planungsentwürfe voll inhaltlich und beschließt dementsprechend die Weiterführung der Planung sowie die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in der geplanten Form. Die Verwaltung wird beauftragt, den Fördermittelantrag zu stellen.

Beschluss-Nr. 47/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für die Sanierung von Rissen an den kommunalen Straßen in Schlettau an den preisgünstigsten Bieter, der Firma WESTRA GmbH aus Neukirchen, zum Bruttopreis von 12.554,50 EUR zu erteilen.

Beschluss-Nr. 48/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, den Zuschlag für die Schlaglochflickung an den kommunalen Straßen in Schlettau an den preisgünstigsten Bieter, der Firma Straßenbau - Tiefbau Gernot Zimmermann aus Annaberg, zum Bruttopreis von 7.080,50 EUR zu erteilen.

Beschluss-Nr. 49/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt aufgrund des unvorhergesehenen Straßenaufbaus der Straße An der Zschopau, die Ausführung nach Variante 1 (vollbituminöser Aufbau) durchzuführen und nimmt die maximalen Mehrkosten in Höhe von 20.961,85 EUR zur Kenntnis. Die Bauverwaltung wird beauftragt, die Kosten so gering wie möglich zu halten und ggf. im Bauausschuss zu beraten.

Beschluss-Nr. 50/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau lehnt die Teilnahme an dem Projekt Tagestourismus im Ländlichen Raum Sachsens ab.

Beschluss-Nr. 51/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt die Vergabe einer Hausnummer für das Anwesen des Herrn Willi Reißmann und Frau Susanne Reißmann auf der Bahnhofstraße. Das Anwesen erhält ab sofort folgende postalische Anschrift: Bahnhofstraße 7 A

Beschluss-Nr. 52/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt die übersandte Planung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Sondergebiet Baumarkt der Stadt Annaberg-Buchholz zur Kenntnis. Es werden keine öffentlichen Belange der Stadt Schlettau berührt. Die Verwaltung wird beauftragt diese Stellungnahme gegenüber der Stadt Annaberg-Buchholz abzugeben.

Beschluss-Nr. 53/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau nimmt die übersandte Planung zum vorzeitigen Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Industriegebiet an der B 101“ der Stadt Annaberg-Buchholz zur Kenntnis.

Es werden keine öffentlichen Belange der Stadt Schlettau berührt. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Stellungnahme gegenüber der Stadt Annaberg-Buchholz abzugeben.

Beschluss-Nr. 54/13

Der Stadtrat der Stadt Schlettau beschließt, im Rahmen der Standgebühren für das Schlossparkfest 2013 das Stuhlgeld pro Sitz und Tag 1 EUR in gleichen Teilen an die teilnehmenden 6 Bewirtschafter umzulegen. Somit kommt auf jeden Verein gleichermaßen ein Stuhlgeld von 170 EUR zum Tragen. Die Erhebung der anderen Standgebühren, welche mit Beschluss-Nr. 40/13 gefasst wurden, bleibt unberührt.

Informationen aus dem Rathaus

Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlettau und Dörfel!

Im letzten Amtsblatt war ich noch voller Hoffnung, liebe Leser, Ihnen nun endlich an dieser Stelle ein Ergebnis, in der Frage der freiwilligen Bildung einer neuen Stadt, präsentieren zu können. Denn oft genug werde ich angesprochen, wie denn nun die Zukunft unserer schönen Stadt Schlettau und dem Ortsteil Dörfel aussieht. Trotz aller Schwierigkeiten in der Verwaltungsgemeinschaft kam für mich die Entscheidung des Stadtrates von Scheibenberg am 17.06.2013 überraschend. Nach über einen Jahr intensiver Verhandlungen um einen Dreierbund Crottendorf, Schlettau und Scheibenberg hatte ich immer noch den Eindruck, dass (nachdem auch viele Vorurteile ausgeräumt werden konnten) die Mehrheit der Stadträte in Scheibenberg sich für uns entscheiden wird. Sie stimmten aber mit großer Mehrheit für die Ehe mit Markersbach-Raschau (11 x Ja/3 x Nein). Sie haben nun selbst mit ihrer Entscheidung die Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau zu Grabe getragen. Damit sollte aber eigentlich der Weg frei sein für 2 neue Städte, Crottendorf-Schlettau und Scheibenberg-Markersbach-Raschau. Positiv ist zu vermerken, dass Scheibenberg, Crottendorf und Schlettau gleich lautende Beschlüsse vorweisen können, die den 01.01.2014 als Zieldatum zur Bildung einer neuen Stadt nennen. Die Verwaltungsgemeinschaft kann nur bei zwei zeitgleichen Fusionen aufgelöst werden. In diese bis dahin hoffnungsvolle Verhandlungsphase knallte der Beschluss des Gemeinderates von Markersbach-Raschau mit einem neuen Zieldatum 01.01.2015. Damit hat der 4. Spieler alle anderen wieder zurück auf LOS gesetzt. Ein Krisentreffen der betroffenen Bürgermeister am 16.07.2013 blieb vorerst ohne Einigung. Zwischen dem 01.01.2014 und 01.01.2015 liegen die Kommunalwahlen und die können die Vereinigungen auch negativ beeinflussen, scheitern inklusive. Wenigstens konnte man sich darauf einigen, weiter zu verhandeln. Aber darin sind wir ja mittlerweile geübt.

Ihr Bürgermeister

Axel Bräuer

Freie Wohnungen

1 Wohnung: Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer, Küche, Bad, Flur, Boden- und Kellerraum, PKW-Stellplatz, 59 qm , 2. Etage

2-Zimmer-Wohnung: Küche, Bad, 64,4 qm, 1. OG

1 Wohnung: Küche, Bad, Wohn- und Schlafzimmer, Flur, Bodenkammer, Keller, 68 qm, EG

1 Wohnung: Dusche, WC, Heizung, 50,9 qm, DG

1 Wohnung: Dusche, WC, Heizung, 49,55 qm, DG

Wichtige Termine

Freiwillige Feuerwehr Schlettau

Dienstag, 06.08.2013, 18.00 Uhr C. Dietze

Technische Hilfeleistung

Dienstag, 20.08.2013, 18.00 Uhr T. Rüffer

Fahrzeug- und Gerätekunde

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 03.08.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Jugendfeuerwehr

Freitag, 30.08.2013, 17.00 Uhr C. Dietze/N. Wolf

Wasserförderung-Dienst mit JF Scheibenberg

Kindergartennachrichten

Der Grünschnabel berichtet

Schon wieder ist ein Kindergarten vorbei und die Schulanfänger warten sehnsüchtig auf den ersten Schultag.

Natürlich haben wir auch dieses Jahr unsere kleine Schulanfängerschar gebührend verabschiedet. Nach einem Programm und liebevoll gestalteten Geschenken durch die jüngeren Kinder machten sich die 9 Kinder auf die Suche nach Zuckertüten. Tatsächlich wurden sie im Schlosspark fündig. Die Freude war groß, besonders als es dann traditionsgemäß nach Stockhausen ins Spielzeugland ging, wo das ganze Spielzeugland abends für uns reserviert war und die Kinder dort auch übernachteten.

Aber auch sonst war uns die Sommerzeit nicht langweilig: die größeren Kinder nahmen am Kindergartensportfest in Neu- Amerika teil. Dort belegten sie zwar keinen Podiumsplatz, aber der Pokal für die Teilnahme machte trotzdem alle ganz stolz.

Nach dem Kindertag, den die Kinder ab 4 Jahren in der Sternwarte Drebach verbrachten, konnten wir eine neue Babyschaukel im Krippengarten einweihen.

Der Junistand ganz im Zeichen des Projektes »Maja und Willi - von der Blüte zum Honig«. Dabei lernten die Kinder allerlei über Bienen und die Honigerstellung. Abschluss und Höhepunkt des Projektes war der Ausflug zur Imkerei nach Walthersdorf.

Christoph Löffler, FSJ'ler der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., besuchte uns an 3 Tagen und brachte den Kindern auf spielerische Art die Grundregeln der Ersten Hilfe bei. Die Kinder konnten kleine Verbände anlegen und lernten mit Hilfe eines lustigen Reimes die Notrufnummer 112 kennen und erfuhren, wie man sich im Notfall richtig verhält.

Zum richtigen Verhalten der Vorschüler auf dem Schulweg trug natürlich auch der alljährliche Besuch der Verkehrswacht Annaberg bei. Nach dem verregneten Frühjahr und dem verhaltenen Sommerbeginn nutzten wir natürlich auch jeden warmen Sonnentag um draußen zu frühstücken und im Bassin einfach mal die Seele baumeln zu lassen und Sonne zu tanken. Eine große Überraschung gelang Herrn Michael Meyer, als er für die Kinder einen Tag lang eine Hüpfburg sponserte. Dafür sagen wir herzlich DANKE!

Da ja viele Menschen in diesem Jahr wesentlich mehr mit dem Wetter zu kämpfen hatten als wir und ihr Hab und Gut in den Fluten versinken sahen, wollten wir natürlich auch helfen. So organisierten wir kurzfristig einen Kuchenbasar, bei dem Eltern und Erzieherinnen viele Kuchen gebacken und natürlich auch gekauft haben. Außerdem baten wir darum, dass jedes Kind ein gut erhaltenes Spielzeug für die Kinder in den Hochwasserregionen spendet. Die Resonanz war überwältigend: So konnten wir eine Barspende von 430,00 EUR und zwei Pkw-Ladungen voll sehr gut erhaltenen, bzw. neuwertigen Spielsachen an den Johanniter Kreisvorstand,

Herrn Schreier, übergeben, der die Spenden an vom Hochwasser betroffene Kitas in Pirna weiterleitete.

Unser großer Dank geht an alle fleißigen Bäcker, Käufer und Spender! Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine schöne Urlaubszeit und den Schulanfängern und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.



Babyschaukel



Erste-Hilfe-Tag mit C. Löffler

Schulnachrichten

Herzlichen Glückwunsch den Schulanfängern im Schuljahr 2013/2014

Nele-Maja Aster
Cora Dietschreit
Julie Lasch
Kristin Liebscht
Melissa Wiesehütter
Salome Woyke

Franz Bretschneider
Maximilian Griebler
Dominik Hempel
Eddie Müller
Jason-Donnevan Müller
Ben Porath
Karl Powilleit
Jonas Walther
Niclas Zimmermann

Hochwasser-Spendenaktion zu Gunsten der Kita „Spieloase“

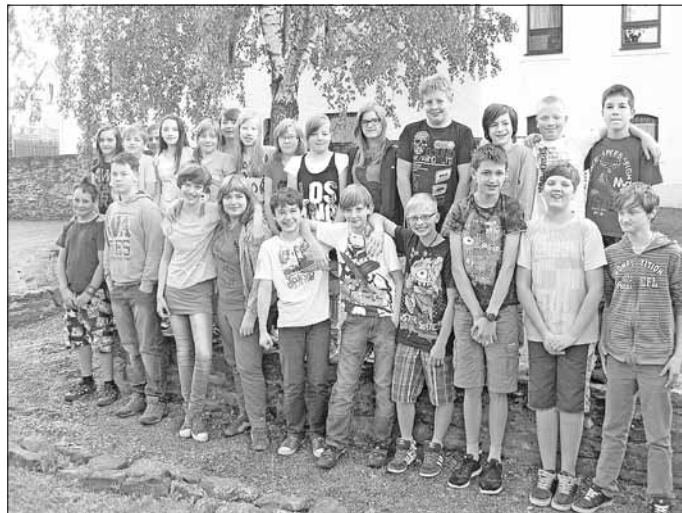
Uns, den 26 Mädchen und Jungen der Klasse 6a der Christian-Lehmann-Mittelschule in Scheibenberg, haben die traurigen Bilder und Informationen aus den Medien über die allgegenwärtigen Wassermassen nicht mehr losgelassen. Spontan haben wir einen

leckeren Kuchenbasar in unserer Schule organisiert und möchten den Erlös, vom Hochwasser Betroffenen spenden. Damit haben wir uns jedoch nicht zufrieden gegeben und sind in kleinen Gruppen durch die Orte Scheibenberg, Oberscheibe und Elterlein gegangen, um weitere Gelder zu sammeln. Wir waren mit großem Eifer dabei, da wir viele freundliche Menschen trafen, die sofort Bereitschaft signalisierten und unsere Spendenbüchsen reichlich füllten.

Wir bedanken uns bei den Bürgern der Städte Scheibenberg, Oberscheibe und Elterlein, bei den Mitarbeitern des Rathauses und den Gewerbetreibenden von Scheibenberg, den Lehrern der Mittel- und Grundschule, sowie Schülern, die uns mit kleinen und größeren Geldbeiträgen unterstützten. Am Ende haben wir eine stolze Summe von 666,66 EUR gesammelt, die zur Neuanschaffung von zerstörtem Inventar eingesetzt werden kann.

Unser Herzenswunsch ist es, eine Kindereinrichtung zu unterstützen, deren geregelte Abläufe durch die entstandenen Schäden nicht mehr gegeben sind. Durch verschiedene Kontakte sind wir auf die Kindertagesstätte „Spieloase“ am Ufer der Elbe in Pirna aufmerksam geworden. Da die Einrichtung bereits bei der Flutkatastrophe 2002 zerstört wurde, mussten wir keine Sekunde überlegen, wen wir mit unserer Aktion unterstützen ...

Die Klasse 6a und ihre Klassenlehrerin Ines Wagner



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schlettau mit Ortsteil Dörfel

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist grundsätzlich nur unter der Notdienst-Leitstelle Annaberg, Tel.: 03733 19222 zu erreichen.

Bereitschaftszeiten:

Mo./Di./Do.	19:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Mi.	13:00 Uhr - 07:00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Freitag, 13:00 - Montag, 07:00 Uhr
Feiertage	07:00 - 07:00 Uhr des Folgetages

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum **Zahnarzt/Anschrift/Telefon**

03.08. - 04.08.2013 Herr Dr. Andreas Steinberger
Tel.: 037344 8262
An der Arztpraxis 56 D, Crottendorf

10.08. - 11.08.2013 Herr Dr. Achim Awißus
B.-Uthmann-Ring 156, Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 57583

17.08. - 18.08.2013 Herr Dipl.-Stom. Lutz Zimmermann
A.-Ries-Str. 2, Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 22453

24.08. - 25.08.2013 Frau Dr. Brigitte Böhme
Tel.: 03733 65088
Markt 24, Schlettau

31.08. - 01.09.2013 Herr Zahnarzt Milad Asskaf
Tel.: 03733 596500
Untere Dorfstr. 4, Tannenber

Der Bereitschaftsdienst ist samstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.



Schulentlassung 2012/2013

Der diesjährige beste Schüler der Schulabgänger des Jahrganges 2012/2013 kommt aus dem Ortsteil Raschau der Gemeinde Raschau-Markersbach und heißt David Schneider. Feierlich wurde ihm im Rahmen der Abschlussfeier der 10. Klasse im „Sächsischen Hof“ Hermannsdorf das Lehmann-Legat von Herrn Christian Klose, einem Nachfahren des berühmten Pfarrers und Chronisten Christian Lehmann, dessen Name unsere Schule trägt, überreicht. Zu wünschen ist allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern, dass sie das in der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg erworbene Wissen für ihre Lehrjahre nutzen und gut anwenden können sowie im späteren Berufsleben erfolgreich sind und ihr Leben mit seinen Höhen und auch Tiefen gut zu meistern wissen.

Die Schulleitung



Die nächste Ausgabe
erscheint am

Mittwoch, dem 28. August 2013

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Freitag, der 16. August 2013

Landratsamt Erzgebirgskreis
Abteilung 4 Bauaufsicht,
Vermessungs- und
Ordnungsverwaltung
Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
SG Tierseuchenbekämpfung/Tierarzneimittelüberwachung

Marienberg, 11.06.2013
AZ: 508.111/13-441

Bereitschaftsdienst der Tierärzte vom 29.07. bis 01.09.2013

Gebiet Annaberg

29.07. - 04.08.2013 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
OT Dörfel
Tel. (03733) 26837 oder 0171 2336710
Kleintierpraxis
Herr TA Alexander Armbrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467
Landwirtschaftliche Nutztiere

05.08. - 11.08.2013 Frau TÄ Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. (037297) 765649 oder 0174/3160020
Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)

12.08. - 18.08.2013 Frau TÄ Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. (037297) 765649 oder 0174 3160020
Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)
Herr TA Lindner/Thum OT Herold
Tel. (037297) 476312 oder 0162 3794419
Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

19.08. - 25.08.2013 Frau DVM Gabriele Schnelle/Schlettau
OT Dörfel
Tel. (03733) 26837 oder 0171 2336710
Kleintierpraxis
Herr TA Alexander Armbrecht/Schlettau
Tel. 0162 3280467
Landwirtschaftliche Nutztiere

26.08. - 01.09.2013 Frau TÄ Sandy Dathe-Schulz/Gelenau
Tel. (037297) 765649 oder 0174 3160020
Kleintierpraxis/Pferde/Landwirtschaftliche Nutztiere (nur bedingt)
Herr TA Denny Beck/Gelenau
Tel. 0173 9173384
Kleintierpraxis/Landwirtschaftliche Nutztiere

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

gez. Dr. Fricke
Stellv. Amtstierarzt

Landkreis Annaberg - Tierärzte/Fleischbeschaubezirke

Dr. Weigelt; Reinhold
Nelkenweg 38
09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: 03733 66880
oder 0171 7708562

Crottendorf, Schlettau, Dörfel,
Walthersdorf, Sehma, Cranzahl,
Neudorf, Scheibenberg, Ober-
scheibe,
Tannenberg, Annaberg-B., Wiesa,
Frohnau, Kleinrückerswalde
TA Armbrecht

Die Gemeinschaftspraxis

**Dipl.-Med. Hans Georg Lembcke
R.-Breitscheid-Straße 3
09487 Schlettau**

bleibt vom **15.08. bis 09.09.2013** wegen Urlaub geschlossen.

**Vertretung:
Praxis Weiser: Tel.-Nr. 037344 84 70**

Salzweg 208
09474 Crottendorf

Praxis Oehme: Tel.-Nr. 037344 82 61

An der Arztpraxis 56 E
09474 Crottendorf

Die Zahnarztpraxis Dr. Brigitte Böhme

ist wegen Urlaub vom **21.07. bis 04.08.2013** und vom **20.08. bis 22.08.2013** geschlossen.

Vertretung:

DS A. Grummt, Böhmisches Straße 9,
09487 Schlettau
Tel.-Nr. 61282

DS Ch. Lorenz, R.-Breitscheid-Straße 22,
09481 Scheibenberg
Tel.-Nr. 037349 8256

Die Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Anita Grummt

ist wegen Urlaub
vom **12.08. bis 26.08.2013**
geschlossen.

Vertretung:

Dr. B. Böhme, Markt 24 in 09487 Schlettau
Tel.-Nr. 6 50 88

Dr. A. Steinberger, An der Arztpraxis 56 F in 09474 Crottendorf
Tel.-Nr. 037344 82 86

Wir gratulieren

*Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag*

*Unseren Geburtstagskindern im
August 2013 wünschen wir auf diesem
Wege alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und
sowie Gottes Segen.*



am 02.08.	Herr Werner Hübner	86. Geburtstag
am 07.08.	Herr Heinz Stich	81. Geburtstag
am 09.08.	Frau Edeltraut Pergold	82. Geburtstag
am 09.08.	Frau Marianne Süß	92. Geburtstag
am 12.08.	Herr Manfred Schramm	88. Geburtstag
am 14.08.	Frau Christine Bauer	75. Geburtstag
am 23.08.	Herr Manfred Büßer	80. Geburtstag
am 23.08.	Herr Erich Schreiber	84. Geburtstag
am 24.08.	Frau Gerta Herrmann	81. Geburtstag
am 24.08.	Frau Lisa Schmiedel	82. Geburtstag
am 25.08.	Frau Gerda Mothes	84. Geburtstag
am 26.08.	Herr Erich Frank	87. Geburtstag
am 27.08.	Herr Harald Günther	75. Geburtstag

„Diamantene Hochzeit“

Es feiern Erich und Margot Tippmer
am 22. August ihren 60. Hochzeitstag.



Veranstaltungskalender

Stadt Schlettau Veranstaltungen im August

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
15. bis 18.08.		12. Musikfestival 2000 + 1 Nacht Fantastisches aus Klassik und Jazz im Schlosspark	Förderverein Schloss Schlettau Tourist-Info: 03733 66019 Schlettau
18.08.	10:00 Uhr	Ahnenforschung Hilfsmittel PC, Internet und Co. im Schloss	Herr Graupner
22. und 23.08.	17:00 Uhr	Kreatives Gestalten Sträußebinden mit Wildblumen im Naturschutzzentrum Dörfel	Naturschutzzentrum Dörfel Tel. 03733 56290
24.08.	13:00 Uhr	Schulanfängerandacht	St. Ulrich Kirche Schlettau Tel. 03733 65218
27.08.	16:00 Uhr	Erzgebirgische NaTouren: Exkursion durchs Preßnitztal	Naturschutzzentrum Dörfel Tel. 03733 56290
30.08.	19:30 Uhr	„Tell me on a Sunday“ Musical von A. L. Webber Gastspiel des E.-v.-Winterstein Theaters im Schloss Schlettau, Rittersaal	Service E.-v. Winterstein-Theater Tel. 03733 1407131



in SCHEIBENBERG
vom 2. bis 4. August 2013

FESTPROGRAMM

Freitag, 2. August 2013

- 17.30 Uhr Bergfestauftakt**
Begrüßung durch die Jagdhornbläser
Empfang der Gäste, des Stadt- und
Ortschaftsrates
Fassbieranstich durch unseren Bürgermeister
- 18.00 Uhr Festveranstaltung im Bürger- und Berggasthaus**
Ein Dankeschön mit buntem musikalischen Reigen
und kulinarischen Überraschungen
Mitwirkende: Julius Meder, Sänger aus der
Partnergemeinde Gundelfingen und ein „Trio“ der
Geschwister Mann aus Scheibenberg
- 21.00 Uhr Jugend im Festzelt**
„Double feet six“, Tanzgruppe aus Cunersdorf
„WAMBO“, junge Musiker aus Scheibenberg

Samstag, 3. August 2013

- 11.00 Uhr Berglauf, Start Turnhalle**
- 14.00 Uhr Bergfestmusik**
mit der Blaskapelle Zschopautal und
Tanzeinlagen des SSV 1846 Scheibenberg e. V.
- 16.00 Uhr Kindergarten „Bergwichtel“**
und Musikanten unter Leitung von Katja Gropp
- 16.30 Uhr Berg- und Höhenrettung am Aussichtsturm**
Die Feuerwehren Annaberg-Buchholz und Schlema

- 17.00 Uhr Männerchor Crottendorf/Neudorf**
- 18.00 Uhr Basalt, Polzenit, Seltene Erden und mehr**
Vortrag AG Heimatgeschichte, Peter Schmidt
- 19.00 Uhr Schalmeln und Bauchtanz**
Schalmelenzunft Hartmannsdorf e. V.
Katara Amaya aus Scheibenberg
- 20.00 Uhr Tanz mit der Gruppe „Gambler“**
- 21.40 Uhr Schalmeln und Feuerwerk**
Tanz bis in den Morgen

Sonntag, 4. August 2013

- 10.00 Uhr Bergfestgottesdienst**
gestaltet von unseren ev. Kirchengemeinden
- 12.00 Uhr Bergfestmittagstisch**
- 14.00 Uhr Kleiner Bergaufzug**
Bergbrüderschaften, bergmännische Musik,
historische Bilder und Gaukler „Narreteau“
- 15.00 Uhr Bergmännisches Konzert**
mit Tanzeinlagen des SFV e. V.
- 16.30 Uhr „Scheibenger Jungbläser“**
- 18.00 Uhr „Rosenzeit“ aus Scheibenberg**
- 19.00 Uhr Bergfestausklang mit „Peter Rehr & Co“**

Auf Wunsch bringt Sie unser Fahrdienst auf den Berg. Turmfräuleins und unser Zwerg „Oronomassan“ begleiten Sie auch diesmal zum Bergfest. Auf Kinder warten am Samstag und Sonntag ab 14.00 Uhr Bastelstraße, Kinderschminken, Frisurideen und Ponnyreiten.

Tischtennis- Pokalturnier **am 31. August** **in Geyersdorf**

Der Verein Annaberger Land e. V. veranstaltet auch 2013 wieder ein Tischtennisturnier um den Wanderpokal des Annaberger Landes. Ausrichter ist diesmal der SV 1885 e. V. Geyersdorf. Gespielt wird am Sonnabend, dem 31. August 2013 in der Geyersdorfer Turnhalle. Turnierbeginn ist 9.00 Uhr. Die Halle ist bereits ab 8.00 Uhr geöffnet.

Teilnehmen können Tischtennisvereine und sonstige Interessierte aus dem gesamten Erzgebirgskreis. Es handelt sich um einen Einzelwettbewerb, in Vorrundengruppen, danach KO-System.

Das Startgeld beträgt 4 Euro. Auf die Plätze 1 bis 3 warten Pokale, Urkunden und Sachpreise.

Meldungen bitte bis Mittwoch, 28.08.13, an Lars Bräuer, Alte Dorfstraße 5, 09456 Annaberg, Tel. 03733 52169 (ab 18.00 Uhr), Mobil 0176 92347498 oder E-Mail: braeuer.annaberg-buchholz@free-net.de.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Veranstalter und der SV 1885 e. V. Geyersdorf wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen fairen Wettkampf.



18. August

Annaberger Landring

Annaberger-Landring-Radeln

Start u. Ziel: Crottendorf, Festplatz



10.00 Uhr
Start Sporttour ca. 60 km

10.15 Uhr
Start Familientour ca. 20 km

Nicht für Rennräder geeignet!
Anmeldung ab 9.00 Uhr
Startgebühr 4 EUR, Kinder 2 EUR

anschließend folgt ein zünftiges
Radelfest
nicht nur für die Radler, sondern
für alle aus Crottendorf und Umgebung

Geschicklichkeitsspiele, Gesundheitschecks, Hüftburg,
Unterhaltungsspiele, Präsentation Radesportunternehmen,
Krankenkasse und Steuerunternehmen mit Spiel und Quiz,
Scheife, Verkehrsrecht, Musik mit DJ Jörg Meyer, Unterhaltung
und Witz mit Pity Burgold, Gesang Maxi Harmann, info- und
Verkaufsstände, Basteln, Kinderschminken, Teilnehmerverlosung
Speiser- und Getränkeservice.

Annaberger Landring-Radeln

Die Tourenverläufe werden zeitnah im Wochenspiegel
und auf www.annabergerland.de bekanntgegeben.

Stadtwerke Annaberg-Buchholz, iKKClassic,
Erzgebirgssparkasse, Autohaus MOHE, WochenSpiegel,
KabelJournal GmbH, Radsport Weinhold,
Zwei-Rad-Georgi Crottendorf, radschlag



Veranstalter:
Verein Annaberger Land
037343-88644
annabergerland.de

Ausrichter:



Gemeinde Crottendorf
037344-76514
crottendorf-erzgebirge.de

Spaß, und durften einen kleinen Pokal mit nach Hause nehmen. Alle freuen sich schon jetzt auf das nächste Training. Interessierte Mädchen und Jungen im Alter von ca. 4 bis 7 Jahren können nach den Ferien gerne zu einem Schnuppertraining vorbeischauen. Trainiert wird jeweils am Montag von 16:30 Uhr bis ca. 17:30 Uhr auf dem Sportplatz oder bei nicht so gutem Wetter in der Turnhalle am Lindenhof in Schlettau.

Trainingsinhalte sind u. a. vielseitige Bewegungsspiele mit und ohne Ball, einfache Aufgaben mit Ball und Fußballspiele auf kleinem Feld. Dabei soll den Kindern der Spaß an der Bewegung vermittelt und die sportliche Vielseitigkeit gefördert werden. Bitte zur Übungsstunde geeignete Kleidung, Turnschuhe und möglichst ein Getränk mitbringen.

Wir freuen uns auf euch!

Ansprechpartner: Jürgen Schröter (03733 64685) und Marion Herter (03733 672299)



Bambini des TSV 1864 Schlettau e. V./3. Juli 2013 in Geyer

Vereine und Verbände

Erzgebirgszweigverein Schlettau e. V.

Liebe Heimatfreunde!

Ein auf allen Gebieten gelungenes Parkfest ist vorüber. Dank des schönen Wetters kamen viele Gäste zu uns nach Schlettau. Das Programm war gut und abwechslungsreich und auch die Vereine haben ihren Teil zum guten Gelingen des Festes beigetragen.

Unsere nächsten Heimatabend wollen wir deshalb als Dankeschön-Veranstaltung in Form eines Grillabends in der „Erholung“ durchführen und zwar am

Mittwoch, dem 7. August 2013, 19:30 Uhr

Unterhalten werden uns dabei die „Zschopautaler“.

Alle Heimatfreunde sind herzlich dazu eingeladen.

Glück auf!

Der Vorstand

TSV 1864 Schlettau e. V./Abt. Fußball - Bambinis

Zum Abschluss des Fußballjahres bestritten die jüngsten Schlettauer Fußballer ein Freundschaftsspiel in Geyer. In den letzten Wochen haben alle fleißig trainiert und wollten nun endlich zeigen, was sie gelernt haben und alles schon können. In der ersten Halbzeit beherrschten Spielerinnen und Spieler des »älteren« Jahrganges das Geschehen auf dem Platz. Die Bambini aus Geyer konnten in der ersten Halbzeit die Torchancen besser nutzen und führten nicht unverdient mit 6 : 2-Toren. Im zweiten Durchgang wurden dann auch die ganz jungen Fußballer eingesetzt. Die Schlettauer kamen nun besser ins Spiel und hatten beim Spielstand von 6 : 5 sogar die Möglichkeit, auszugleichen. Geyer erzielte dann aber den Siegtreffer und gewann mit 7 : 5. Dennoch hatten alle Kinder viel

Sonstige Mitteilungen

Bücherwurm

Hallo, liebe Leser

ein gutes Buch ist wie ein Juckreiz. Man kann einfach seine Finger nicht davon lassen.

Sicher haben Sie diese Erfahrung auch schon gemacht und ich hoffe, meine folgenden Empfehlungen bestätigen dies.

Die Heldin dieses Buches dachte immer, sie wäre eine einigermaßen glückliche Frau. Bis sie versehentlich die Wahrheit über ihre Ehe herausfindet. Sie ist eine betrogene Frau.

Ist das das Ende? Oder ein neuer Anfang?

Zum Schluß bekommt sie genau das, was sie sich schon immer hätte wünschen sollen.

Ildiko von Kürthy, Endlich!

Wie wäre es mit einem Ausflug in das Toledo des 11. Jahrhunderts?

In dieser von den Arabern besetzten Stadt leben Christen, Juden und Moslime friedlich zusammen. Trotzdem sieht es die Familie von Isabella nicht gern, dass ihre Tochter täglich in die Moschee geht. Außerdem übt sich das Mädchen in geheimen Zauberkünsten - ein Verbrechen, auf das schwere Strafe steht. Die Eheschließung mit dem päpstlichen Gesandten Theobald scheint eine gute Lösung zu sein.

Doch Isabella hat ihr Herz schon an einen anderen verschenkt und setzt all ihre magische Kraft für die wahre Liebe ein. Rena Monte, Die Zauberin von Toledo

Magisch geht es weiter.

Woraus besteht Zauber? Aus Herz, Verstand und Unerschrockenheit. Dies alles zeichnet Mira aus. Sie muss gerade wieder einmal mit ihren Eltern umziehen. Zum Trost erhält sie ein ganz besonderes Handy. Kaum in ihrer neuen Heimat angekommen, gerät sie durch ihr Zauberhandy in den erbitterten Machtkampf zwischen Licht- und Schattenreich. Wer, wenn nicht sie kann dem Herrscher des Lichtreiches in seinem Kampf zur Seite stehen? Gemeinsam mit ihren Freunden gerät Mira in ein riesiges, sagenumwobenes Abenteuer.

Nina Ruge, Mira May und das Zauberhandy
Waren sie schon einmal in Dresden? Haben sie auch den Fürstenzug bestaunt? Wie entstand eigentlich dieses einzigartige Bilderbuch der sächsischen Geschichte?

Davon und ebenso von jedem der auf dem Gemälde vereinten fünfunddreißig Fürsten erzählt dieses Buch. Natürlich sind alle Herrscherfiguren einzeln und mit Wappen abgebildet.

Dieter Nadolski, Wahre Geschichten um den Dresdner Fürstenzug Aber Sachsen hat nicht nur bedeutende Herrscher zu bieten. Es ist auch reich an industrieller Kultur. Viele Industriemuseen des Freistaates spiegeln dies wieder.

Melitta, Horch, Odol, Fewa - viele Weltprodukte nahmen zwischen Leipzig, Dresden und Chemnitz ihren Anfang. Dieses Buch erinnert an Menschen, die Sachsens Industrie prägten und prägen.

Der Kaffeesatz im Löschpapier

Unsere Sachsenecke hat gerade wieder ein großes Lob bekommen. Vielleicht stöbern auch sie einmal in ihr. Es lohnt sich, dass verspricht

Euer Bücherwurm

Kirchennachrichten August 2013

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindesaal Schlettau, Elterleiner Straße 44

Sonntag, 4. August

Gottesdienst:

8.30 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

9.30 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf

Donnerstag, 8. August

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 11. August

Gottesdienst:

8.30 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

9.30 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf

Mittwoch, 14. August

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pastor i. R. Thomas Röder

Freitag, 16. August

19.30 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst, gestaltet von der Jungbläserfreizeit des BCPD, in der Friedenskirche Crottendorf

Sonntag, 18. August

Gottesdienst:

8.30 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

9.30 Uhr in der Friedenskirche Crottendorf

Dienstag, 20. August

15.00 Uhr Seniorennachmittag in der Friedenskirche Crottendorf

Donnerstag, 22. August

19.30 Uhr Bibelgespräch in der Zionskirche Walthersdorf

Sonntag, 25. August

9.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 28. August

19.30 Uhr Stunde der Hilfe mit Pfarrer Stephan Schmidt-Brücken

Offene Arbeit

Frauenoase

Dienstag, 13. und 27. August, jeweils 9.00 Uhr in der Zionskirche Walthersdorf

Eltern-Kind-Kreis

... macht Sommerpause

KINO kommentiert

... macht Sommerpause

Monatspruch:

Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet.

Psalm 30, Vers 12 (E)

Aus vergangenen Zeiten

Die Schlettauer Gelehrtenfamilie Wendler (71)

Im Band II „Vom Silbernen Erzgebirge“ aus dem Jahre 1939 sind im Teil IV namhafte Männer und Frauen des Obererzgebirges biografisch interpretiert. Aus unserer Stadt Schlettau nennt der Autor Joh. Gottlieb Ziehnert, den Pfarrer und dessen Sohn Widar Ziehnert, den Dichter von „Sachsens Volkssagen“.

In den 3 Bänden „Kleine Chronik großer Meister - Erzgebirger auf die wir stolz sind“, erschienen im Jahre 2000, in den Kategorien Wissenschaft und Wirtschaft, Kunst und Kultur, Erzgeb. Heimatforschung, Erzgeb. Brauchtum und Originale, kein einziger Schlettauer. Auch nicht der Maurermeister Lohse, der natürlich von Geburt kein Schlettauer war, aber hier gewirkt hat und hier verstorben ist. Er wird in der einschlägigen Literatur nur ein einziges Mal erwähnt und zwar im „Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler von Georg Dehio“, Akademieverlag Berlin 1966, bearbeitet von der Arbeitsstelle für Kunstgeschichte II. Auflage. Hier erscheint Johann Traugott Lohse im Zusammenhang mit der ehemaligen Baumwollspinnerei in Schlettau um 1825 mit ihrem kielbogenförmigen Dach und den Ecksäulen sowie im Zusammenhang mit der Kirche in Grünhain und weiteren Orten. Weder Gehlofen als Chronist oder Demelius als Kirchenmusiker werden erwähnt.

Dennoch hat es unsere Stadt verdient, herausragende Persönlichkeiten in Ehren zu halten und ihre Leistungen über unsere Stadt hinaus zu würdigen und daran zu erinnern, wo deren Heimat und Herkunft ist. So weist mein Vater Max Theml in seiner im September 1973 fertig gestellten Geschichte unserer St. Ulrichskirche auf die Schlettauer Familie Thomas **Wendler** hin, aus der ein Sohn als Rektor der Universität zu Wittenberg und, ein 2. Sohn als Rektor des Regensburger Gymnasiums hervorgegangen sind. Das beide als Kinder die Schlettauer Stadtschule und anschließend das Annaberger Lyzeum besuchten und absolvieren mussten um dieses Ziel zu erreichen, steht außer Zweifel.

Von 1572 bis 1616 lebte in unserer Stadt der Handelsmann Thomas **Wendler** und dessen Ehefrau Catharina geb. Fleischer. Ihr Geburtsdatum ist unbekannt, sie verstarb 1630. Sie hatte 4 Kinder geboren: Michael, Thomas, Christopherus und David. Ihr erstgeborener Sohn Michael kam 1622 mit 12 Jahren auf die Fürstenschule Sankt Afra in Meißen, wo Schlettau eine jährliche Freistelle besaß. 1626 wurde Michael Wendler an der Universität Leipzig immatrikuliert. 1628 ging er in die Lutherstadt Wittenberg, wo er am 9.4.1633 den Magister der Philosophie erwarb und am 3. Sept. 1633 den Magister Regens (für „Regentschaft“) an der mathemat. Fakultät zu Wittenberg. Bis zum 16.3.1638 arbeitete er an der Universität Helmstedt als Professor der Moral. Ab dem 3.10.1640 begleitete er die gleiche Professur in Wittenberg. 1641 heiratete er die Tochter des dortigen Goldschmiedes, Margarethe **Körbitz** die jedoch 1648 verstarb. 1645 und 1646 war Michael **Wendler** Rektor der Wittenberger Universität und erwarb 1648 den Grad eines Licitudati (zur Vorlesung an der Uni zugelassen) 1650 den Doktorgrad eines Dr. theologiae. Ostern 1650 bekleidete er erneut das Rektorenamt und seit 1660 wurde er zum Professor der theologischen Fakultät ernannt. 1649 heiratete er Maria Dauth in 2. Ehe. Sie überlebte ihn und starb 1683. Michael Wendler verstarb am 21.11.1671 in Wittenberg.

Sein Bruder David **Wendler**, am 9.3.1616 in Schlettau geboren (verstorben am 4.5.1677 in Regensburg) studierte Theologie und hatte ebenfalls eine freie Stelle an der Fürstenschule St. Afra in Meißen. 1639 besuchte er die Universität in Wittenberg, wo er am 11.10.1642 zum Magister der philosophischen Fakultät avancierte. Danach ging er nach Regensburg und wurde dort Rektor des Gymnasiums. 1644 heiratete er hier Barbara **Ströbel**, die Tochter eines Handelsmannes. Leonhard Ströbel. 1647 wechselte er vom Schul- ins Pfarramt. Nach dem 1654 seine Frau verstorben war, heiratete er am 23.10.1655 in 2. Ehe in Wittenberg die Tochter des

kurfürstlichen Oberamtmannes Benedikt Strauß, Agnes Strauß. Sie hinterließ einen Sohn Gottlieb und 3 Töchter. Im Pfarramt der oberen Stadt Regensburg sind, so schreibt Max Theml in seiner Kirchenchronik ein Bild und seine Leichenpredigt erhalten.

In unserer Stadt Schlettau ereignete sich 1659, 10 Jahre nach Beendigung des 30-jährigen Krieges, ein gewaltiger Stadtbrand. Wieder einmal war oberhalb des Rathauses in dem Bürgermeister Jungmichel gehörendem Malzhaus durch die Unachtsamkeit eines Brauknechtes am 12.11. nachmittags ein Feuer ausgebrochen, dass rasch auf die Malz-, Hopfen- und Gerstenvorräte sich ausbreitete. Das etwa 150 Jahre alte Braugebäude, schindelgedeckt, stand in Flammen. Das Feuer breitete sich durch aufkommenden Wind auf die schindel- und strohgedeckten Bürger- und Bauernhäuser aus. Der nächtliche Feuerschein hatte Walthersdorfer und Scheibenberger, Dörfler und Hermannsdorfer Männer herbeigerufen. Um Mitternacht stürzte der Glockenstuhl der Kirche in die Tiefe. Im Morgengrauen war die entstandene Not nun für alle sichtbar. Die Bürger der Stadt waren verzweifelt und hilflos. In einem Bittbrief an den Kurfürsten bat die Stadt Hilfe für den Wiederaufbau zur Unterstützung ihrer schwergeprüften Einwohner. 1660 erließ Johann Georg II. einen Aufruf. Das Brandunglück rief auch die Schlettauer aus der Ferne. Auch die Brüder Michael und David **Wendler** halfen. Michael Wendler sandte 250 Thaler zum Wiederaufbau der Kirche, David Wendler stiftete 1668 den noch heute vorhandenen Altar.

In seiner Kirchenchronik unserer St. Ulrichskirche schreibt mein Vater 1973, dass: von Michael Wendler heute noch Nachkommen leben. Wäre das nicht eine Aufgabe für die derzeitigen Ahnenforscher?

Dieter Themles folgt: Der Baumeister und Industriepionier Lohse und sein Schwiegersohn Friedrich August Naumann (72)



**Ortsteil
Dörfel**

Freiwillige Feuerwehr Dörfel

Sonntag, 04.08.2013, 8.00 Uhr **G. Wagler**

Aggregate der Feuerwehr

Sonntag, 25.08.2013, 8.00 Uhr **J. Beyer**

Wasserentnahme offene Gewässer

Sirenenprobelauf

Der Probelauf der Sirenen findet am 03.08.2013 in der Zeit von 11:00 Uhr bis 11:15 Uhr statt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern unseres Ortsteils Dörfel, die im Monat August 2013 Geburtstag haben und wünschen ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Lebensfreude



am 07.08.	Frau Ingeborg Vogel	91. Geburtstag
am 16.08.	Herrn Friedhold Einkenkel	78. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Gerhard Loos	85. Geburtstag
am 19.08.	Frau Renate Richter	70. Geburtstag
am 22.08.	Herrn Siegfried Martin	86. Geburtstag
am 28.08.	Herrn Bernd Slawig	75. Geburtstag